

„Teilen und Verweilen“

Dieses Motto hat sich bei vielen Zusammenkünften etabliert, die in unserer Gemeinde stattfinden. Wir kommen zusammen, bringen je nach Anlass etwas Kulinarisches mit, das wir miteinander teilen. Ein schönes Zeichen von Gemeinschaft! Es zeugt vom aktiven Leben in unserer Domgemeinde St. Peter in Fritzlar und in St. Bonifatius in Ungedanken. Alles begann mit dem Heiligen Bonifatius im Jahre 723. Mittlerweile können wir auf 1300 Jahre kirchliches Leben zurückblicken. Heute dürfen wir froh und dankbar sein über die vielfältigen Aktivitäten und Gemeinschaften innerhalb unserer Pfarrei, die generationenübergreifend aktiv sind. Um nur einen kleinen Einblick zu geben: Da sind die MessdienerInnen, die unsere Gottesdienste bereichern und sich jeden Freitag zu Gruppenstunden und vielen anderen Aktionen treffen. Der Familiengottesdienstkreis ist aktiv und gestaltet regelmäßig kindgerechte Gottesdienste. Monatlich wird der „Kaffeetreff am Dom“ angeboten, zu dem jede/r bei Kaffee und Kuchen zum Verweilen eingeladen ist. Nicht zu vergessen ist die jährliche Sternsingeraktion, in der sich viele Kinder mit großer Freude engagieren und Spenden für Bedürftige auf der ganzen Welt sammeln.

Wir haben den katholischen Bläserchor und den Domchor, die sich kirchenmusikalisch einbringen. Zwei Kinderchöre (einer für Kinder von 5-8 und einer von 9-12 Jahren) wurden vor kurzem aus der Taufe gehoben. Zudem versuchen wir, das kulturelle Angebot in unserem Dommuseum zu fördern, dessen Betrieb von einem eifrigen Team von Ehrenamtlichen aufrechterhalten wird. Und dies sind nur einige Beispiele aus unserem Gemeindeleben. Es sind Momente, die zur Gemeinschaft einladen. Momente, in denen man teilen und verweilen kann. Und schließlich Momente, in denen in Gemeinschaft mit anderen der Glaube spürbar gelebt wird. Dies wird auch durch die Firm- und Erstkommunionvorbereitung und an unserem Gottesdienstangebot sichtbar: Kindergottesdienste, Taizégebete, Maiandachten, feierliche

Festgottesdienste, Rosenkranz- und Kreuzwegandachten u.v.m. Zu allen Veranstaltungen und Gottesdiensten sind Sie natürlich immer herzlich eingeladen. Vielleicht wollen Sie sich selbst einmal von unserer lebendigen Gemeinde überzeugen?

Es ist uns als Kirchengemeinde ein großes Anliegen, diese lebendige Gemeinschaft zu pflegen, zu fördern und auszubauen. Jedoch bedeutet das für uns immer wieder, auch finanziell zu investieren. Mit der Kirchensteuer, die über das Finanzamt als Kirchenlohnsteuer eingezogen wird, werden zwar viele pfarrliche Belange seitens des Bistums unterstützt (anteilmäßig nach der Katholikenanzahl), allerdings muss jede Pfarrgemeinde für einen gewissen Teil der laufenden Ausgaben selbst aufkommen.

Es gilt, die Gebäude zu erhalten wie z.B. den Dom St. Peter mit dem mittelalterlichen Kreuzgang, das Stiftsgebäude mit dem Dommuseum und die Gemeinde- sowie Jugendräume; außerdem die „Alte Waage“, die nicht nur für kirchliche, sondern gern für anderweitige Veranstaltungen genutzt wird, aber stark sanierungsbedürftig ist.

Aber auch die laufenden Betriebskosten für Strom, Wasser, Heizung und vieles mehr in den Kirchen und im Kindergarten St. Josef sowie der Unterhalt für Plätze und Wege rund um die kirchlichen Gebäude gehören dazu. Diese Kosten zu stemmen, ist für uns eine große Herausforderung, die wir ohne Ihre Hilfe nicht leisten können.

Das Kirchgeld, um das wir Sie heute bitten, bleibt zu 100 % hier in unserer Gemeinde.

Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie uns, unsere Gemeinde auch weiterhin mit Leben füllen zu können. Helfen Sie mit Ihrer Gabe, damit wir auch weiterhin Teilen und Verweilen – vielleicht auch mit Ihnen?!